

Protokoll Stadtrat Kloten

Datum 22. März 2011

Archiv B3.3.4 Parlamentarische Vorstösse generell sas // B3.3 Gemeinderat

Thema **Peter Nabholz (FDP); GRPK-Kommissionspostulat Kostentransparenz Eishockey-WM (Vorlage 1797)**

Beschluss-Nr. 39-2011

1. Eingabe

Am 12. Oktober wurde durch Peter Nabholz folgendes Postulat eingereicht:

„Der Stadtrat wird ersucht, die bei der Stadt Kloten durch die Eishockey-WM 2009 angefallenen Kosten in konsolidierter und transparenter Form darzustellen. Der Stadtrat wird weiter ersucht, bei zukünftigen Grossveranstaltungen eine separate Abrechnung zu erstellen.“

2. Die Behandlung des Postulates

Bereits bei der Behandlung des Postulates im Gemeinderat wurde seitens des Stadtrates darauf hingewiesen, dass die öffentliche Rechnungslegung eine projektbezogene Abrechnung in der verlangten Form nicht vorsieht. Selbstverständlich verlangt das öffentliche Recht eine Transparenz, welche sich auch auf finanzielle Vorgänge erstreckt. Sowohl die externe Revisionsstelle wie auch die GRPK selbst haben die ordnungsgemässe Rechnungslegung (und damit die Transparenz) mit ihrem Antrag auf Genehmigung der Jahresrechnung 2009 festgestellt. In diesem Kontext erstaunt die Feststellung im Postulat „Die Zahlungsströme und Verbuchungen auf verschiedenen Konten sind nicht nachvollziehbar“.

Der Stadtrat hat sich im Rahmen des Budgets 2009 daraufhin festgelegt, dass die Durchführung der WM sich im Rahmen des „ordentlichen Betriebes“ abwickeln soll. Dementsprechend wurden spezielle Aufwendungen und Erträge mit Einzelpositionen (welche der GRPK zur Einsicht offen liegen) besonders budgetiert. Nicht speziell erwähnt werden mussten jedoch Positionen, welche sich unter dem Begriff des „Normalbetriebes“ subsumieren liessen. In diesem Sinne ist eine nachträgliche Zuordnung von ordentlichen Aufwendungen zu einem einzelnen Projekt zur Beurteilung einer ordnungsgemässen (nicht besonders erfolgten) Kreditsprechung als untauglich zu beurteilen.

3. Die Eishockey-WM als Projekt

Der Stadtrat hat – wie er dies auch im Rahmen der Behandlung im Gemeinderat zusicherte – die in einem Zusammenhang mit der WM stehenden Positionen aufgelistet. Naheliegenderweise sind in der Zusammenstellung allenfalls erhöhte Aufwendungen für Betriebsmaterial (Wasser, Verbrauchsmaterial) nicht enthalten. Ebenfalls nicht enthalten sind Anschaffungen, welche im Rahmen der Hockey-WM zwar genutzt wurden, jedoch nicht ursächlich im Hinblick auf den Anlass selbst beschafft wurden (z.B. Zelt Terrasse Restaurant und Video-Würfel).

Durch die Eishockey-WM 2009 angefallenen Kosten in konsolidierter und transparenter Form:

		Fremd-Aufwand in Fr. (gebucht) Fr.	Eigen- Leistung (geschätzt) Fr.
Erbrachte Leistungen			
Zusätzlicher Personalaufwand (Auszahlung Überstunden)		13'383.00	0.00
Signalisation, Reinigung Strassenwesen		0.00	11'247.00
Öffentliche Sicherheit / Polizei / Verkehrskonzept		0.00	20'550.00
Betrieb Infrastruktur Zivilschutz-Räume		387.90	5'131.45
Feuerpolizei / Brandwache		6'993.35	0.00
Spezieller Betriebsaufwand Stadion		13'354.35	39'850.00
Helferfest / Dank an Freiwillige		4'596.85	0.00
Tickets / Hospitality / Empfänge (=Auftritt Stadt Kloten)		147'482.50	0.00
Einnahmen Anteil Gastronomie (Verrechnung)		-72'570.41	0.00
Entschädigung IIHF für LOC		-10'000.00	10'000.00
Total Aufwendungen (netto)		103'627.54	86'778.45
Abrechnung	Total Aufwendungen inkl. Eigenleistungen	103'627.54	86'778.45
	Pauschale Hallenmiete	-103'832.00	
	Verrechnete Aufwendungen an OK IIHF		-41'965.40
	Nettoaufwand z.L. Stadt	-204.46	44'813.05

Als weiteres Resultat der Leistungen aus der laufenden Rechnung 2009 sind die Quellensteuer-Erträge von ca. Fr. 90'000.00 dem Anlass „Eishockey-WM“ zuzuordnen.

4. Fazit aus dem Ergebnis

- Die oben dargestellten Leistungen entsprechen der laufenden Rechnung 2009 und sind damit konsolidiert und vollständig ausgewiesen
- Das finanzielle Ergebnis lokal darf gegenüber der Bevölkerung ebenfalls als positiv ausgewiesen werden.
- Der Gastroumsatz des Stadionbetreibers allein wird für diesen Anlass auf rd. Fr. 800'000.00 beziffert.
- Die sicher positiven Auswirkungen auf das übrige lokale Gewerbe (Gastronomie/Hotellerie etc.) können mangels Grundlagen nicht beziffert werden.

5. Zukünftige Grossereignisse

Der Stadtrat hat im Rahmen der Postulatsbeantwortung die notwendige interne Diskussion und Rechnungsführung kritisch und konstruktiv geführt. Mit der obigen Darstellung ist der Stadtrat überzeugt die Punkte des Postulates befriedigend zu beantworten. In diesem Sinne ist er auch der Auffassung, dass das zweite Anliegen des Postulates, das bei zukünftigen Grossveranstaltungen eine separate Abrechnung verlangt, nicht im Sinne eines schlanken Staates liegt und auch keinen wesentlichen Beitrag zu einer erhöhten Transparenz zu leisten vermag.

Beschluss:

1. Dem Gemeinderat wird die Abschreibung des GRPK-Kommissionspostulates Kosten-transparenz Eishockey-WM beantragt.

Mitteilungen an:

- Peter Nabholz, Graswinkelstr. 14, 8302 Kloten
- Sekretariat Gemeinderat

Für Rückfragen ist zuständig: Hans Baumgartner, BL Finanzen + Logistik

STADTRAT KLOTEN

René Huber
Präsident

Thomas Peter
Verwaltungsdirektor